

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

273 (22.11.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 273.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 22. November

Einrückungsgebühr: Die viergepaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 21. Nov. Der Großherzog hat das Protektorat für den badischen landwirtschaftlichen Verein übernommen.

△ Karlsruhe, 21. Nov. In der Oststadt wurde ein zu 38—40 000 Mk. veranschlagtes Haus um 22 000 Mk. versteigert. Eine weitere Illustration des wirtschaftlichen Tiefstandes!

M. Durlach, 22. Nov. Nächsten Montag den 25. November werden die Friedrich Kaiser Kappenmacher Eheleute in der Bädergasse das Jubelfest der diamantenen Hochzeit feiern. Vor 60 Jahren sind sie an diesem Tage in den Ehestand getreten und haben bisher Leid und Freud in Liebe mit einander getragen. Schon heute bringen viele Freunde dem hochbetagten Jubelpaare ihre herzlichsten Glückwünsche dar.

△ Pforzheim, 21. Nov. Das 1¹/₂ jährige Söhnchen eines Einwohners von Bröhlingen zog einen Topf kochender Milch vom Küchentisch. Die Flüssigkeit ergoß sich über das Kind, welches unter gräßlichen Qualen starb.

△ Heidelberg, 21. Nov. Geh. Rat Oskar Bülow, ein sehr angesehener Strafrechtslehrer, der hier im Ruhestand lebte, ist im 71. Lebensjahre gestorben.

△ Rosbach, 21. Nov. Der bei dem Bahnunglück schwer verletzte Herr Bausbach ist nun auch seinen Verletzungen erlegen. Der sonst äußerst gewissenhafte Bahnwärter Kippbahn wurde auf freien Fuß gesetzt.

△ Vom Odenwald, 21. Nov. Gestern Abend hat sich der erste Schnee eingestellt.

△ Freiburg, 21. Nov. Rechtsanwalt Ludwig Marbe sen., früherer langjähriger Reichs- und Landtagsabgeordneter für Freiburg, ist gestern Abend 10 Uhr im 68. Lebensjahre gestorben. Marbe war Mitglied der Zentrumspartei.

Vom Schwarzwald, 20. Nov. Auf unseren Höhen fängt es an, kalt zu werden.

Die Temperatur ist in den letzten Tagen bedeutend zurückgegangen; vorgestern wurden 5 Grad Reaumur unter Null verzeichnet.

Deutsches Reich.

Potsdam, 21. Nov. Aus Anlaß des heutigen Geburtstages der Kaiserin Friedrich erschien die Kaiserin gegen 1¹/₂ Uhr mit der Prinzessin Viktoria Luise in dem mit grünen Pflanzen dekorierten Mausoleum und legte am Sarkophag einen Kranz nieder.

Berlin, 21. Nov. Graf Büdler-Klein-Tschirne ist heute vormittag hier verhaftet worden und wird nach der Irrenanstalt Dalldorf verbracht werden, da die begründete Annahme besteht, daß er gemeingefährlich geisteskrank ist.

* Königsberg, 22. Nov. In der Stadtverordnetenwahl siegten in der 3. Abteilung sämtliche liberalen Kandidaten. Jetzt gehört kein Sozialdemokrat mehr der Stadtverordnetenversammlung an.

* Kiel, 21. Nov. Im Exerzierhause der 1. Matrosendivision erfolgte heute mittag in Anwesenheit des Prinzen Heinrich, ferner des Kommandanten der Marinestation der Ostsee Vizeadmirals v. Britzow und Gaffron, sowie zahlreicher Marineoffiziere die feierliche Vereidigung der Rekruten der Marine. Vor der Eidesleistung hielten die Stationspfarrer beider Konfessionen Ansprachen. Prinz Heinrich brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

* Düsseldorf, 22. Nov. Die Serpentinanzängerin La Papinta wurde im Apollotheater nach Abolvierung ihrer Nummer vom Herzschlag getroffen und verschied, als sie eben die Garderobe betreten hatte.

Köln, 21. Nov. Vater Schmidt, der Direktor des deutschen Hospizes in Jerusalem, wurde gestern nachmittag, wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn erfasst, zu Boden geworfen und eine Strecke weit geschleift. Er erlitt einen doppelten Oberschenkelbruch und einen Rippenbruch. Der schwer verletzte fast 75jährige Priester, der morgen die Rückreise nach Jerusalem antreten wollte, wurde ins Hospital gebracht.

* Eisenach, 22. Nov. In der Gemeinderatswahl gingen sämtliche 15 Kandidaten der liberalen Blockliste durch, während die Sozialdemokraten eine vollständige Niederlage erlitten.

München, 21. Nov. Der Präsident des Großh. Bad. Staatsministeriums, Staatsminister Fehr v. Dusch, dessen Besuch in München mit Rücksicht auf den Trauerfall im Königl. Hause vertagt worden war, ist gestern Abend hier eingetroffen, um als Spezialgesandter des Großherzogs von Baden, dessen Thronbesteigung dem Prinzregenten zu notifizieren. Fehr v. Dusch wurde zu diesem Zweck heute mittag 12 Uhr vom Prinzregenten empfangen. Nachmittags 4 Uhr ist er zur Tafel zugezogen worden. Als bald nach seiner Ankunft stattete Minister v. Dusch dem Staatsminister Fehr v. Podewils einen längeren Besuch ab. — Der Prinzregent überreichte heute nach der Audienz dem Staatsminister v. Dusch das Großkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone.

* Zweibrücken, 21. Nov. Heute ging nach dreitägiger Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer der Prozeß gegen den früheren Spartassengehilfen Adolf Hildenbrand von Homburg in der Pfalz zu Ende. Er war beschuldigt, in der Zeit vom Jahre 1901 bis in die zweite Hälfte des Jahres 1907 als Gehilfe der Bezirks-Spar- und Hilfskasse in Homburg fortgesetzt Gelder im Betrage von ungefähr 260 000 Mark unterschlagen zu haben. Der Staatsanwalt beantragte drei Jahre Gefängnis, abzüglich zehn Monate Untersuchungshaft. Das Urteil wird am Donnerstag den 28. November, vormittags 8¹/₂ Uhr, verkündet.

* Straßburg, 21. Nov. Statthalter Graf von Wedel mit Gemahlin ist heute nachmittag hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Spitzen der bürgerlichen und militärischen Behörden empfangen worden. Nach der Begrüßung begab er sich im Wagen zum Statthalterpalais.

* Münster i. Gl., 21. Nov. Bürgermeister Dr. Ruhland, früher Mitglied des

Feuilleton.

5)

Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Cammerer.

(Fortsetzung.)

Nach Verlauf eines Jahres wurde er erster Magazinverwalter und nach einem weiteren stellte ihm Mister Brown eine Stellung als Korrespondent in Aussicht; doch diesmal sollte der strebsame junge Mann in all seinen Hoffnungen sich getäuscht sehen.

In den Südstaaten brach das gelbe Fieber aus und die schreckliche Epidemie verbreitete sich rasch über alle Städte. Die besitzenden Klassen flüchteten sich nach den noch von der Seuche freien Nordstaaten, und auch Mister Brown beabsichtigte, schleunigst abzureisen und machte Bürger Mitteilung von seinem Vorhaben.

„Mister Brown befürchtet die Gefahr der Ansteckung und wünscht sich nach dem Norden zurückzuziehen,“ sagte er freundlich zu dem jungen Mann, „ich stelle es Ihnen frei, sich uns anzuschließen; Harry würde es mir nicht verzeihen, wenn ich Sie nicht gewarnt. Kommen Sie mit uns, ich erwarte Sie in einigen Stunden.“

Als Ernst reisefertig in die Wohnung der Familie trat, war Mister Brown bereits von der Seuche ergriffen worden und nach kurzer Zeit eine Leiche. Mister Brown, aus Furcht dem gleichen Schicksal zu verfallen, zumal alle seine Buchhalter erkrankt waren, übertrug Bürger mit einer Vollmacht die Obliegenheiten des Geschäfts und reiste mit dem nächsten Zuge ab.

Mit Aufbietung aller Kräfte gelang es Ernst, die nötigen Leute zur Bestattung der irdischen Hülle Mister Browns aufzutreiben, als auch ihn ganz plötzlich die schreckliche Seuche auf der Straße überfiel.

Einer seiner treuen schwarzen Arbeiter brachte ihn ins Hospital, wo er neben einem deutschen Gelehrten, den eine Erbschaftsan gelegenheit nach Chile geführt und den hier gleichfalls die Seuche ergriffen, gebettet wurde.

Im Herzen Ungarns, in den blühendsten Gefilden des gesegneten Landes, liegt die herrliche Besitzung der alten Magnatenfamilie Török. Weit hin in die Ebene ziehen sich die wogenden Getreidefelder, Mais und Weizen, und durch die goldfarbenen Aehren schimmern die roten Blüten des Tabaks. Seitwärts an sanft ansteigenden Hügeln rankt die Rebe sich empor, denn der Weinbau dieses Komitats

zählt zu den besten des Landes. Das Herrenhaus, massiv und dauerhaft erbaut, zeugt, ohne sich an einen bestimmten Stil zu halten, von vornehmerem Geschmack, wie auch die Ausschmückung der Hauptseite des Gebäudes allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgeführt ist. Ganze Wälder von duftigen Mandel- und Kastanienbäumen umgeben die Besitzung mit einem malerischen Hintergrund, und an den schön gepflegten Straßen bilden eble Obstbäume Spaliere.

An einem strahlend schönen Sommertag des Jahres 18... hielt ein einfacher Reisewagen vor der großen Auffahrt des Schlosses. Der Kutscher reichte ihr von seinem Sitz das einfache Köfferchen herab — nun stand sie unschlüssig, was weiter zu tun sei, an der breiten Einfahrt.

Ein holdseliges, junges Gesicht schimmerte durch das leichte Schleiergewebe.

Mit einem Ausdruck rührender Hilfslosigkeit stand sie, das kleine Köfferchen fest in der Hand haltend, unter dem breiten Torbogen, auf das Erscheinen irgend eines Dieners wartend.

Ein Sonnenstrahl fiel durch die dicht verschlungenen Zweige der Kastanienbäume, welche im Vorhof standen, und webte einen Glorionschein um das schöne junge Haupt.

Reichstags (W.-K. Colmar) und Mitglied des Landesauschusses, ist gestern abend im Alter von 73 Jahren gestorben.

Frankreich.

Paris, 21. Nov. Die bei der Katastrophe bei Cannes Verunglückten sind fast sämtlich Italiener. Der gleichfalls verschüttete Bauunternehmer Paul Farraut aus Nizza wurde zwar noch lebend ausgegraben, erlag aber bald den erlittenen Verletzungen. Die geborgenen Leichen sind entsetzlich verstümmelt. Die Rettungsarbeiten gestalten sich sehr schwierig, da sich jeden Augenblick neue Felsstücke und Erdmassen lösen.

* Paris, 22. Nov. Im Falschmünzerprozess gegen den bekannten Anarchisten Matha und Genossen wurde Matha freigesprochen. 2 seiner Genossen wurden zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

England.

* Highcliffe, 21. Nov. Der Kaiser unternahm nach dem Frühstück mit dem General von Plessen einen Spaziergang im Parke und arbeitete alsdann. Oberst Stuart Wortley, der Eigentümer von Highcliffe Castle, war gestern zur Frühstückstafel geladen.

Italien.

* Reggio di Calabria, 21. Nov. Heute früh um 3 Uhr wurde eine ziemlich heftige Erderschütterung in der durch das Erdbeben bereits heimgesuchten Gegend wahrgenommen; auch in Reggio und anderen Ortschaften wurden Erdstöße verspürt, die jedoch leichter waren. Heute nachmittag um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte ein neuerlicher Erdstoß. Die Bevölkerung ist erschreckt. Es fällt starker Regen. Bisher (5 Uhr nachm.) wurde ein Schaden nicht gemeldet.

Rußland.

* Petersburg, 22. Nov. In der letzten Nacht wurden in verschiedenen Stadtteilen Massenverhaftungen und Hausdurchsuchungen vorgenommen. Die ganze höchst gefährliche revolutionäre Organisation, welche bereits für die nächste Zeit ein Verbrechen geplant hatte, wurde festgenommen. Die Hausdurchsuchungen förderten eine große Masse Waffen, Sprengstoffe und Bomben zu Tage.

* Warschau, 21. Nov. Heute wurde in der Jasna-Straße eine Bombe in ein Kleiderdepot geworfen. Ein Mann ist tot, drei sind schwer verletzt.

Afrika.

* Tanger, 22. Nov. Die Truppen, die Abdul Hasis nach Mazagan zu senden vermög, sollen die Stadt, die noch im Besitze Mulei Hafids ist, besetzen, nötigenfalls belagern, damit Mulei Hafid endgültig außer Verbindung mit der Außenwelt gesetzt werde. Die Häfen haben sich wieder für den Sultan erklärt.

Asien.

Bombay, 20. Nov. Der Herausgeber

plötzlich erschallte Pferdegetrappel und Hundegebell, und umringt von bellenden Rüden ritt ein junges Paar dicht an dem erschreckten Mädchen vorbei in den weiten, sonnenbeschiedenen Schloßhof hinein.

Der junge Mann war rasch von dem feurigen Renner gesprungen, hatte einem aus den Stallungen herbeigelaufenen Diener die Zügel zugeworfen und seine Hand in den Steigbügel der Dame gelegt.

„Stelka, wilde Taube, hat der weite Ritt Dich nicht ermüdet?“

„Nicht im geringsten, Karoly; gern wäre ich noch fortgeblieben, allein ich kann die Kinder nicht länger ohne Aufsicht lassen. Sie sind zu wild. Ich verspreche mir sehr viel von der neuen Gouvernante, die ausgezeichnete Empfehlungen hat und in einem der ersten Institute Deutschlands ausgebildet wurde.“

Sie hatte sich leicht auf ihn stützend vom Pferde geschwungen, nahm nun mit einer graziösen Bewegung die Schleppe des dunkelblauen Sammetkleides auf und wendete sich der breiten Schloßtreppe zu.

„Kommst Du mit mir, Karoly?“

„Später, Stelka; wir haben heute mit dem Ritterschnitt begonnen; ich muß die Verwalter genau beobachten, die Leute sind unehrlich.“

einer indischen Zeitung wurde vom Gericht zu zwei Jahren Gefängnis und 300 Rupien Geldstrafe verurteilt wegen Veröffentlichung und Artikeln, die gegen die britische Regierung hegen und die indische Bevölkerung auffordern, dieselbe zu stürzen, nötigenfalls durch Blutvergießen.

* Kalkutta, 21. Nov. Der Ausstand der Eisenbahnangestellten wird immer bedrohlicher; es hat sich als notwendig herausgestellt, bewaffnete Polizisten nach Asansol zu entsenden, wo Plünderungen stattgefunden haben.

Amerika.

* New-York, 21. Nov. Eine furchtbare Explosion hat sich beim Bau der Pacific-Eisenbahnlinie in der Nähe von Dryden (Ontario) ereignet. 7 Personen sind getötet und 4 verletzt worden. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Verschiedenes.

Paris, 20. Nov. Es scheint, daß die Erinnerungen an Napoleon I., die auf Sankt Helena noch bestanden, zu verschwinden drohen. Das Haus, das er in Longwood bewohnte, ist im Verfall und der französische Aufseher, ein gewisser Morilleau, der seit 1875 den Konservator machte, ist vor kurzem gestorben, ohne daß ihm ein Nachfolger gegeben wurde. Ein ähnlicher Zustand bestand schon einmal. Als im Jahr 1840 der Prinz von Joinville nach Longwood kam, um die irdischen Ueberreste des großen Korsen nach Frankreich zu überführen, fand er das Zimmer des Kaisers in einen Kuhstall verwandelt und in dessen Arbeitszimmer grunzten die Schweine. Eine Dreschmaschine stand in dem Salon, in dem der Besiegte von Waterloo starb. In diesem Zustand blieb das Haus Napoleons bis 1856, wo Napoleon III. Verhandlungen mit England anknüpfte. Die Königin Viktoria trat auf seine Veranlassung das Grundstück in Longwood und den Platz mit dem Grab Napoleons an Frankreich ab. Ein französischer Geniehauptmann namens Masselin wurde nach Longwood geschickt, um die nötigen Reparaturen vorzunehmen. Er brauchte 20 Monate zu dieser Restauration. Dann kam ein höherer Offizier mit 2 Unteroffizieren nach Longwood als Ehrengarde. Ersterer kehrte im Jahr 1870 nach Frankreich zurück. Von den Unteroffizieren starb der eine, der andere war Morilleau. Dieser verheiratete sich mit einer Engländerin, von der er 7 Töchter hatte. Er verlor allmählich den Sinn für sein Amt. Sie transit gloria mundi.

— Ein überraschendes Ergebnis hatte ein Bauer aus Holt bei M.-Gladbach, der auf freiem Felde ein Plakat angebracht hatte, das die Inschrift trug: „Hier kann Kappus (Weißkohl) geholt werden.“ Natürlich meinte er gegen Bezahlung, hatte aber ver-

gessen, dies anzugeben. Das Plakat wurde nur zu wörtlich befolgt, denn als später der glückliche Besitzer zu seinem Kappusfelde kam, fand er auch nicht einen Kopf mehr vor.

— Das Ehepaar Goulb wurde zum Tode verurteilt. Es hatte, wie seinerzeit gemeldet, im Monte Carlo die Rentiere Goulb ermordet, beraubt, alsdann den Leichnam zerstückelt und, in einem Koffer verpackt, als Gepäckstück aufgegeben.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 22. Nov. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 19. November 1907:

Die Gaswerksverwaltung wird ermächtigt, bei der Frankholzer Bergwerksgesellschaft für das 1. Halbjahr 1908 750 t Gasohlen zum seitherigen Preis zu bestellen.

Wegen Erwerbung des von Wiv. Derrer zur Herstellung der Ettlingerstraße erforderlichen Geländestreifens soll das Enteignungsverfahren eingeleitet werden, da der Kauf bei dem geforderten Preis von 15 Mk. pro qm und 300 Mk. Extraentschädigung auf gutlichem Weg bei dem geforderten Preis nicht zu Stande kam.

2 Gesuche um Befristung ihrer Schuldkonten an die Stadtkasse werden abschläglich verbeschieden.

Der Sanitätskolonne wird behufs Abhaltung eines Uebungskurses ein Schulzimmer der Volksschule zur Verfügung gestellt.

Ein Gesuch um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird befürwortet.

Dreher Karl Ludwig Schindel hier wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Die Versteigerung von Laubreis im Oberwald am 18. d. M. wird genehmigt.

Der bei Großh. Bezirksamt gestellte Antrag auf Bauflucht-Festsetzung für die Grundstücke Nr. 1052 a, 1052 c, 1059 a und 1059 wird zurückgezogen. Zugleich wird der Platz zwischen der Ettlinger- und Schillerstraße als öffentlicher Platz erklärt und das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Der Antrag des Verwaltungsrats der städt. Sparkasse auf Abänderung der Satzungen an der in dem vorgelegten Bericht angegebenen Weise ist dem Bürgerausschuß zur Genehmigung zu unterbreiten.

Wegen der durch verschiedene Verbesserungen gegenüber dem Projekt stattgehabten Kreditüberschreitung für das städt. Bad ist dem Bürgerausschuß in seiner nächsten Sitzung Vorlage zu machen.

5 Anträge auf Neuabschluss und Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Gesamtversicherungswert von 32 390 Mk. werden nicht beanstandet.

„Kommen Sie, mein Fräulein, ich werde Sie hinaufbegleiten,“ sagte er mit einer artigen Verbeugung. Mit ritterlicher Galanterie ließ er sie voranschreiten.

Sein Blick streifte mit unverhohlener Bewunderung ihre Erscheinung. Von wahrhaft klassischer Feinheit waren diese noch kindlich reinen, anmutigen Züge. Große mandelförmig geschnittene, von schöngezeichneten Brauen überschattete Augen leuchteten aus dem edelgebildeten Antlitz. Wie gebannt hingen die Augen des jungen Mannes an der reizvollen Gestalt.

Frau von Töröl hatte, als die beiden ihre Gemächer betraten, bereits das Reisekleid mit einer eleganten Hausrobe vertauscht und lag, eine Zigarette zwischen den Lippen, in einem Schaukelstuhl.

„Hier bringe ich Dir einen Gast, Stelka,“ sagte Karoly mit fröhlichem Lachen, „ich fand das Fräulein zwischen Tür und Angel und wollte es sicher hinter Deiner gastlichen Schwelle geborgen wissen.“

Ein forschender Seitenblick streifte den Erregten und in mißbilligendem Ton kam es von ihren Lippen: „Du bist wirklich allzu besorgt, mein Freund — waren keine Diener in der Nähe?“

(Fortsetzung folgt).

Amtsliche Bekanntmachungen.

Die Förderung der Fischzucht betreffend.

Nr. 39,377. Wir bringen zur Kenntnis der Interessenten: Um die Befegung der einheimischen Gewässer mit Bachforellen zu fördern, hat das Gr. Ministerium des Innern auch in diesem Jahre mit dem Badischen Fischereiverein und dem Badisch-Unterländer Fischereiverein eine Vereinbarung getroffen, wonach sie für die Besitzer und Pächter badischer Fischwasser den Bezug von angebrüteten Bachforelleneiern oder von Bachforellenbrut zu dem ermäßigten Preise von 3 Mk. und von 5 Mk. für das Tausend vermitteln werden.

Diese Vermittlung wird geschehen:

- a. Durch den Vorstand des Badisch-Unterländer Fischereivereins in Neckarbischofsheim für die Besitzer und Pächter von Fischwassern in den Kreisen Heidelberg und Mosbach,
- b. durch den Vorstand des Badischen Fischereivereins in Freiburg für die Besitzer und Pächter von Fischwassern in den übrigen Kreisen des Landes.

Die Besitzer und Pächter von Fischwassern, welche von diesen Vergünstigungen Gebrauch machen wollen, haben wegen des Bezugs von Eiern spätestens bis zum 15. Januar, wegen des Bezugs von Brut spätestens bis zum 15. Februar l. J. an den Vorstand des betreffenden Fischereivereins eine schriftliche Bestellung zu richten, in welcher unter Bezeichnung der Stückzahl der gewünschten Forelleneier oder Forellenbrut die Erklärung abzugeben ist, daß der Besteller sich verpflichtet:

1. Die empfangenen Forelleneier in einer badischen Fischbrutanstalt erbrüten zu lassen und die daraus gewonnene oder die vom Verein unmittelbar bezogene Brut vollständig in seine badischen Fischwasser einzusetzen und zwar zu der Pflichtmenge, welche er etwa auf Grund des Pachtvertrags in das betreffende Gewässer einzusetzen hat;
2. falls er die eine oder die andere Verpflichtung nicht erfüllt, für jedes Tausend der empfangenen Eier oder Brut 5 Mk. oder 7 Mk. — statt 3 Mk. oder 5 Mk. — an die Kasse des betreffenden Fischereivereins zu bezahlen.

Der Bestellung ist eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung anzuschließen, daß der Besteller Besitzer oder Pächter von bestimmt zu bezeichnenden badischen Fischwassern ist.

Für den Fall, daß die Gesamtzahl der bestellten Eier 1,000,000 (beim badischen Fischereiverein) und 400,000 (beim Badisch-Unterländer Fischereiverein) übersteigen sollte, bleibt eine verhältnismäßige Herabsetzung der bestellten Mengen vorbehalten.

Für badische Fischwasser, die sich für die Befegung mit Regenbogenforellen besonders eignen, kann unter den gleichen Bedingungen auch Regenbogenforellenbrut zu ermäßigtem Preise bezogen werden. Die schriftliche Bestellung hierauf hat spätestens bis zum 1. März l. J. zu erfolgen.

Durlach den 15. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A.: Jung.

Stupferich. Jagd-Verpachtung.



Am Montag den 9. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathause dahier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Dieselbe umfaßt die ganze Gemarkung, bestehend in 643 ha, worunter 168 ha Wald.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken besteht.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt im Rathaus dahier zur Einsicht offen.

Stupferich, 20. Nov. 1907.

Der Gemeinderat:
Vogel, Bürgermeister.
Flöhr.

Privat-Anzeigen.

Zwei solide Arbeiter können sofort **Kost und Wohnung** erhalten
Adlerstraße 13, part.

Achtung!

Von heute ab wird ein junges fettes Pferd aus der Brauerei Sinner, Grünwinkel, ausgehauen, das Pfund zu 25 Pfennig.

A. Enghofer, Bierdemegger,
Auerstraße 17.

Meyerhof.

Morgen (Samstag): **Schlachttag.**
9 Uhr: **Wollfleisch mit Kraut**, abends: **Leber- u. Griebenwürste**, Sonntag früh: **Schweinsknöchel mit Kraut**, wozu einladet
K. Mössinger.

Handkäse,

schöne Ware, per Stück 3 J., Kisten von 100 Stück A 2.50, empfiehlt
Conr. Pöhler.

Echten Bordeaux-Wein

Château de Luc
(franz. Rotwein), Flasche 95 J.
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Oefen
zu Ausverkaufspreisen!

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, empfehle in neuen, schönen Modellen, mit Garantie für guten Zug, **Amerikaner und Irische Oefen, Füll-Regulieröfen, Eisthal-, Oval- und Kochöfen** aller Art und bitte um gefällige Abnahme.

Otto Schmidt in Durlach,
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

Oskar Gorenflo

Soflieferant, empfiehlt von täglichem großem Absatz — **billigste Preise** —

Gasen, Gasen

auch zerlegt: **Ziemer, Schlegel, Ragout.**

Fasanen, Rebhühner, Wachteln, Wildenten, schwere St. 2., kleine von 40 Pf. an.

Rehe

im Fell per Pfund 72 J., **Rehziemer, Rehschlegel, Büge u. Ragout.**

Strasburger Bratgänse, auch Teilstücke,

Betterauer Gänse, Junge Enten, Franz. Pouarden, Suppenhühner, Junge Hahnen.

Burgunder Schnecken, Austern, Malossol-Caviar etc.

NB. Wild und Geflügel auf Wunsch fein gespickt und bratfertig ohne Arbeitsberechnung.

Futterschneidmaschinen, Rübenmühlen in 7 Sorten, **Wald- und Handsägen, Aertr, Beile, Pfahlhauen, Mörser und Scheiden, Straßenbesen, Saambürsten, Steinbürsten** aus verzinktem Stahlblech,

Reb- und Raupenscheren empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Junge fettgestopfte Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines **Gänsefett** fortwährend zu haben bei **Frau Bauer, Mühlstraße 4.**

Sichere Existenz

für einzelstehende Dame oder Fam. mit Töchtern durch Ankauf von Lizenz D.M. Patentes der Näherei-branchen. Konkurrenzlos. Nötiges Kapital für eine Stadt 3—600 Mark. Sofortige Anfragen erledigt **B. F. 45 Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten
Jägerstraße 13.

Verloren! In hiesiger Stadt wurde ein braunes Säckchen mit 70,50 M Inhalt verloren. Abzugeben gegen gute Bezahlung in der Exp. ds. Bl.

Haupt-Agentur

mit größerem Zucasso einer alten, gut eingeführten **Lebensversicherungs-Gesellschaft** ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Angebote auch von solchen Herren, die in der Versicherungsbranche noch nicht tätig waren, sind unter Nr. 338 an die Expedition d. Zeitung zu richten.

Gänselebern

werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei **Frau Bauer, Mühlstraße 4.**

Kopfläuse

beseitigt schnell u. gründlich **„Nussin“** Flasche 30 und 50 J. **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Große Wollstoff-, Velour- u. Veloutine-Reste

für Hauskleider, Blusen, Kinderkleidchen, Unterröcke u. s. w. sind wieder eingetroffen und werden solche so lange Vorrat reicht spottbillig abgegeben.

A. Burkhardt Reste u. Partiewaren, Hauptstr. 22.

Husten Sie?

Dann versuchen Sie meine unübertreffliche **Eucalyptus Menthol-Bonbons.** Paket 30 J. **Adlerdrogerie A. Peter.**

Eine gut erhaltene **Waschkommode** ohne Marmor billig zu verkaufen. Zu erfragen **Wilhelmstr. 11, 3. St.**

Möbliertes Zimmer auf 1. Dezember gesucht. Offerten unter Chiffre A. G. 1327 an die Expedition dieses Blattes.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Einladung.

Samstag, 23. November 1907, abends präzis 8 1/2 Uhr beginnend, findet im Saale zum grünen Hof

Familienabend mit Tanz statt. Wir beehren uns hierzu unsere tit. Ehren-, aktiven und außerordentlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen höflichst einzuladen und hoffen, einem zahlreichen Besuch entgegenzusehen zu dürfen. Das Programm wird zugesandt. Anzug für die aktiven Mitglieder: Dienstrock und Mütze.

Das Kommando:

Karl Preiß,
Emil Fiese.



Bad. Leibgrenadier-Verein Durlach.

Morgen **Samstag, 23. November,** abends 8 Uhr:

Monatsversammlung im Lokal „Festhalle“.

Wichtiger Tagesordnung halber bitten wir die Mitglieder um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Kameraden, die dem Verein beitreten wollen, sind frdl. willkommen.

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Am **Samstag den 23. November,** abends 9 Uhr:

Außerordentliche Versammlung im Lokal. Vollzähliges Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Verein für Vogelfreunde.

Samstag, 23. November findet abends 7 1/2 Uhr **Mitglieder-versammlung** im Lokal statt.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Futter wird verworfen.

Musik-Gesellschaft Fidelity Durlach.

Samstag den 23. November findet im Lokal eine

Mitglieder-versammlung mit wichtiger Tagesordnung statt. Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Anfang 8 Uhr. Nach Schluß der Versammlung findet musikalische Unterhaltung statt.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.

Sonntag den 24. November, nachm. 3 1/2 Uhr, hält Herr Dr. Haehl aus Stuttgart im unteren Saale des Kaffee Rowad zu Karlsruhe einen Vortrag über „Tuberkulose“.

Die verehrl. Mitglieder sind hierzu frendl. eingeladen. Zahlreiche Beteiligung ist sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Mutter

Katharina Budig,

geb. Sahger,

sprechen wir allen Verwandten Freunden und Bekannten, unserer werten Rundschaft, sowie den Krankenschwestern, dem Werkmeister-Bezirksverein für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, und für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer unseren innigsten Dank aus.

Durlach den 23. November 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein Durlach.

Sonntag den 24. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Saale des **Gasthauses zur Krone:**

Wiederaufführung von

Ritter Tuschl v. Söldenau

oder:

Wahn und Reue,

Schauspiel in 3 Abteilungen nach einer Sage aus Vilshofens Vorzeit von G. Plettl,

wozu Freunde und Gönner des Vereins frendl. eingeladen sind.

Preise der Plätze: 1. Platz 50 \mathcal{M} , 2. Platz 30 \mathcal{M} , Kinder unter 14 Jahren 1. Platz 20 \mathcal{M} , 2. Platz 10 \mathcal{M} .

Karten sind im Vorverkauf bei Kaufmann Fr. Mühl am Marktplatz, sowie von 4 Uhr ab an der Kasse zu haben.



Verein für Vogel- u. Geflügelzucht

hält seine 1. Ausstellung vom 14.-16. Dezember d. J. im großen Saale des grünen Hofes ab.

Anmeldeeschluß am 29. November.

Sesenenbad Durlach

Besitzer: **David Falk**

Badeanstalt für Wannenbäder

mit Dampfheizung.

Geöffnet

in der Zeit von jetzt bis Ende April

Dienstags, Freitags: Nachmittags von 2 bis 8 Uhr,
Samstags: Vormittags 9 bis 12, nachmittags 2 bis 9 Uhr,
Sonntags: Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Preise der Bäder mit Wäsche:

I. Kl. 1 Bad 60 \mathcal{M} , 10 Bäder \mathcal{M} 5.50,
II. Kl. 1 " 40 " 10 " 3.50,

Kurbäder: 1 Salzbad \mathcal{M} 1.—

Heute abend frische

Leber- u. Griebenwürste, Fleischwürste, Wienerwürste,

sowie

frisch gekochten Schinken

empfiehlt

Karl Bull, Metzgerei, Lammstraße 24.

Prima junges Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Heinrich Grieb, Metzger, Adlerstr. 2.

Morgen, Samstag, abends von 5 Uhr ab:

Warmer Delikatess-Schinken

bei

Frieda Kreutz, Schillerstraße 4 a.

Süßsenfrüchte:

Linsen

per Pfd. 20 \mathcal{M}

Bohnen

Perl, 19 \mathcal{M}

Erbsen

per Pfd. 19 \mathcal{M}

Frankfurter Würstchen

Paar 25 \mathcal{M}

Dürrfleisch

mageres, 95 \mathcal{M}

Phil. Luger u. Fil.

Achtung.

Wer schöne, gutformierte und sortenechte

Obstbäume

wünscht, möchte baldigst bestellen bei

Ludwig Gramb, Durlach,

Lammstraße 6.

Abschlag!

Prima holl. Vollheringe

treffen heute wieder ein und kosten

per Stück 4 \mathcal{M} , Duzend 45 \mathcal{M} .

Conr. Pöhler.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 24. November 1907.

Buß- und Betttag.

In Durlach:

Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.

Unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.

Abendmahlfeier mit unmittelbar

vorhergehender Vorbereitung.

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

In Wolfartsweiler 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpf. Niemannsberger.

Abendmahlfeier mit Vorbereitung

um 9 Uhr.

In sämtlichen Gottesdiensten Kol-

lette zugunsten der kirchlichen Bauarbeiten:

armer evangel. Gemeinden der Landeskirche.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

" 8 " Bibl. Vortrag.

" " Stadtmissionar Kies-

aus Karlsruhe.

Montag 8 " Jungfrauenverein.

Dienstag 8 1/2 " Junglingsabend.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.

Donnerstag 8 1/2 " Singst. Männerchor.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorb.

Friedenskapelle.

(Seboldstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Berner.

" 11 " Sonntagsschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt.

Montag 8 1/2 " Singstunde.

Dienstag 8 1/2 " Missionarbeitsverein.

Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung u.

Junglingsverein.

Wolfsartsweiler:

Sonntag 3 Uhr: Predigt.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

14. Nov.: Frig. Heinrich, Vat. Johann

Adam Mittershofer, Weiß-

gerber.

15. " Heinrich, Vat. Franz Anton

Doll, Schmied.

15. " Rudolf, Vat. Emil Schwarz,

Kaufmann.

Gestorben:

21. Nov.: Johann Adolf Flegler von

Niklashausen, Amt Berts-

heim, Tiefbau-Werkmeister,

und Carolina Augenstein von

Glumdingen, A. Pforzheim.

21. " Wilhelm Knobloch von Königs-

bach, Bahnarbeiter, und

Luise Philippine Farr von

Wilsberdingen.

Geboren:

21. Nov.: Elisabetha, Vat. Heinrich Ernst

Stuy, Briefträger, 1 J. a.

Vorausichtige Witterung am 23. Nov.

Keine wesentliche Witterungsänderung.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Fuhs, Durlach.